



Deutsche
Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation



**Your grant.
Your research.
Your career.**

Webinar

DFG-Förderung für Clinician Scientists

DFG: Anke Deggerich, Wiebke Ginter,
Sabine Gries, Petra Hintze, Ines Medved,
Laura Stappert, Stephanie Wegener

Extern: Frau Prof. Melk (DFG-Fachkollegiatin)





Informationen aus der DFG

1. DFG Einzelförderung

- Folien 3-31: Fördergrundsätze, Voraussetzungen, Programmspezifika

1. Hinweise zur Antragstellung

- Folien 32-58 Der Weg zur Entscheidung, Antragsinhalte, Begutungskriterien

1. DFG Ansprechpersonen & Linksammlung

- Folien 59-63

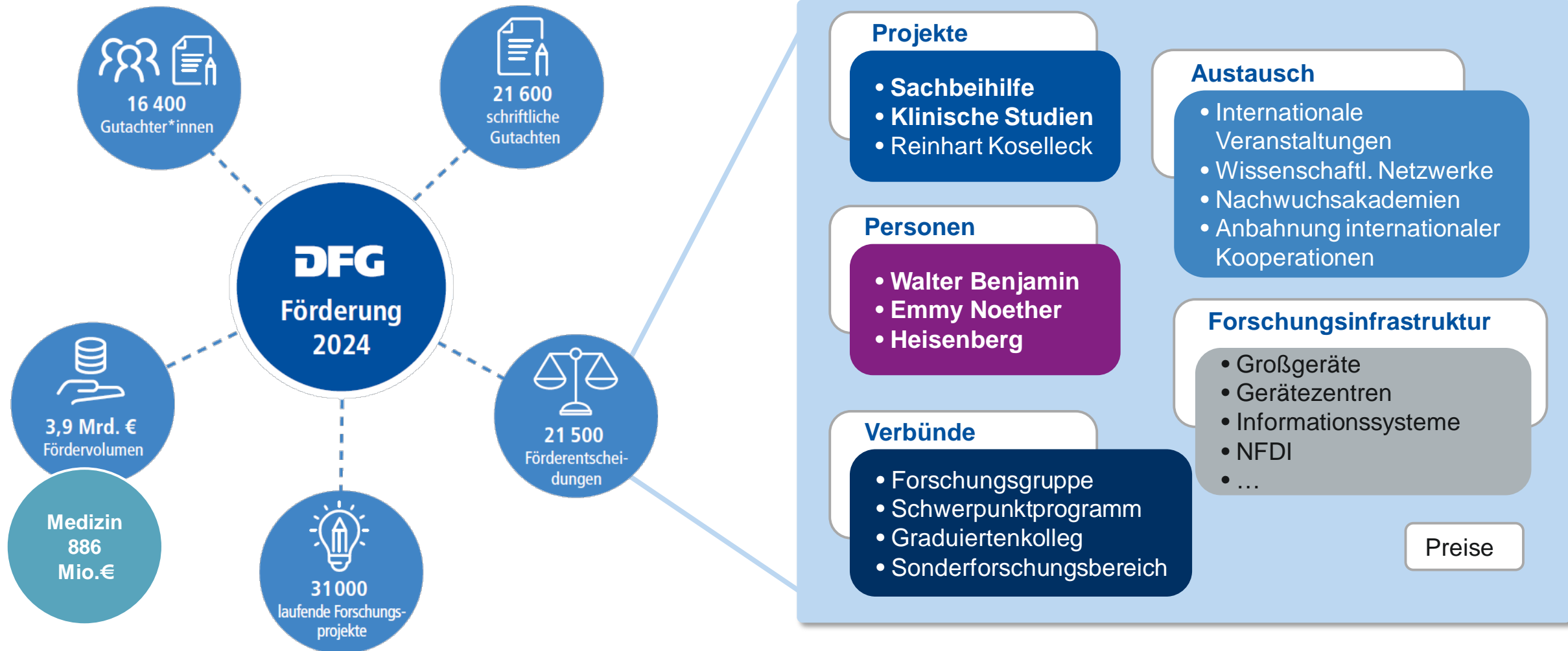
2. Vereinbarkeit von Wissenschaft & Familie in der DFG Förderung

- Folien 64-71

Vortrag von Frau Prof. Melk

- Folien 72-79: Vom Fachkollegium bis zur Integration in lokale Programme

DFG - Zahlen und Fakten Alle Förderprogramme auf einen Blick



**Fördern von
erkenntnis-
geleiteter
Forschung**



Antragsberechtigung

Promotion

[Grundsätze der Antragsberechtigung](#)



Themenwahl

Frei (bottom-up)



Chancengleichheit

Berücksichtigung von individueller
Karrierephase und Ausfallzeiten
(Krankheit, Familie)



Keine Antragsfristen

Mit wenigen Ausnahmen



DFG-Förderung für Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen

Maßgeschneiderte DFG Förderprogramme für verschiedene Karrierestufen



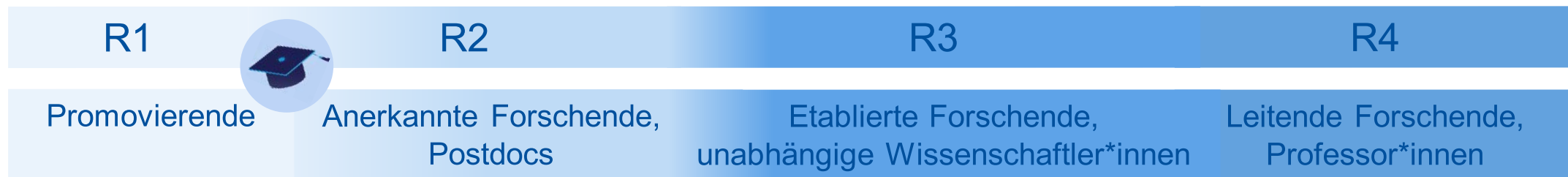
Walter Benjamin -
Programm



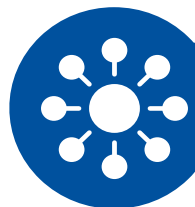
Emmy Noether -
Programm



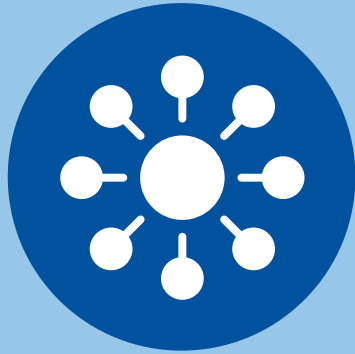
Heisenberg -
Programm



[Researcher Career
Tools & Support |
EURAXESS
Resources](#)



Sachbeihilfe mit „Eigener Stelle“



**Durchführung eines
thematisch und
zeitlich begrenzten
Forschungsvorhabens**



**Hohe Wissenschaftliche Qualität
und Originalität**



Max. 3 Jahre Förderung
Fortsetzungsantrag möglich



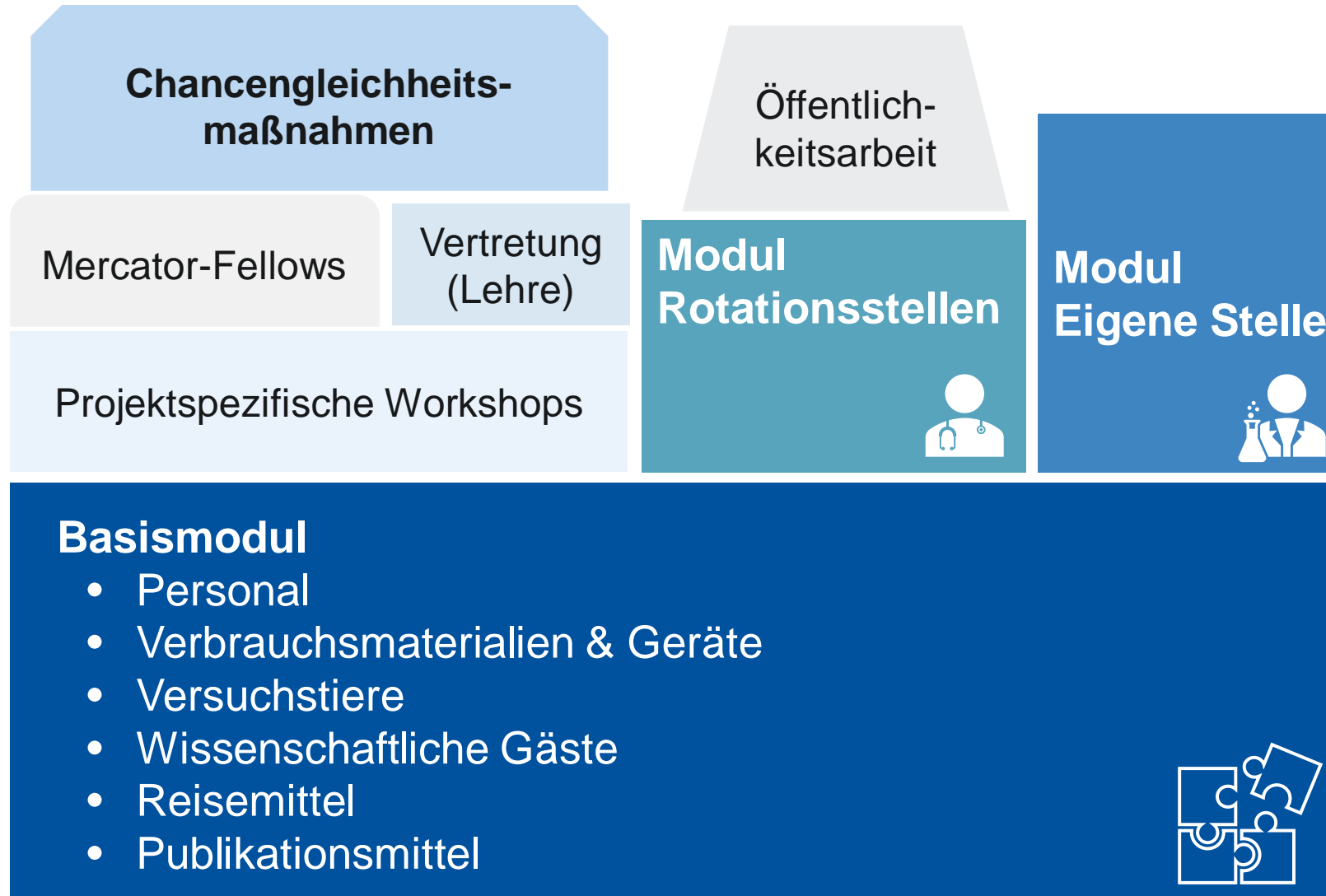
**Gemeinsame Antragstellung
möglich**



**Alles, was man für das Projekt
benötigt**



Finanzierung als PI möglich
Eigene Stelle, Rotationsstelle



Module beantragbar in [Sachbeihilfe](#) und im [Emmy Noether Programm](#)



Finanzierung nach TV-E13-14

Eigene Stelle



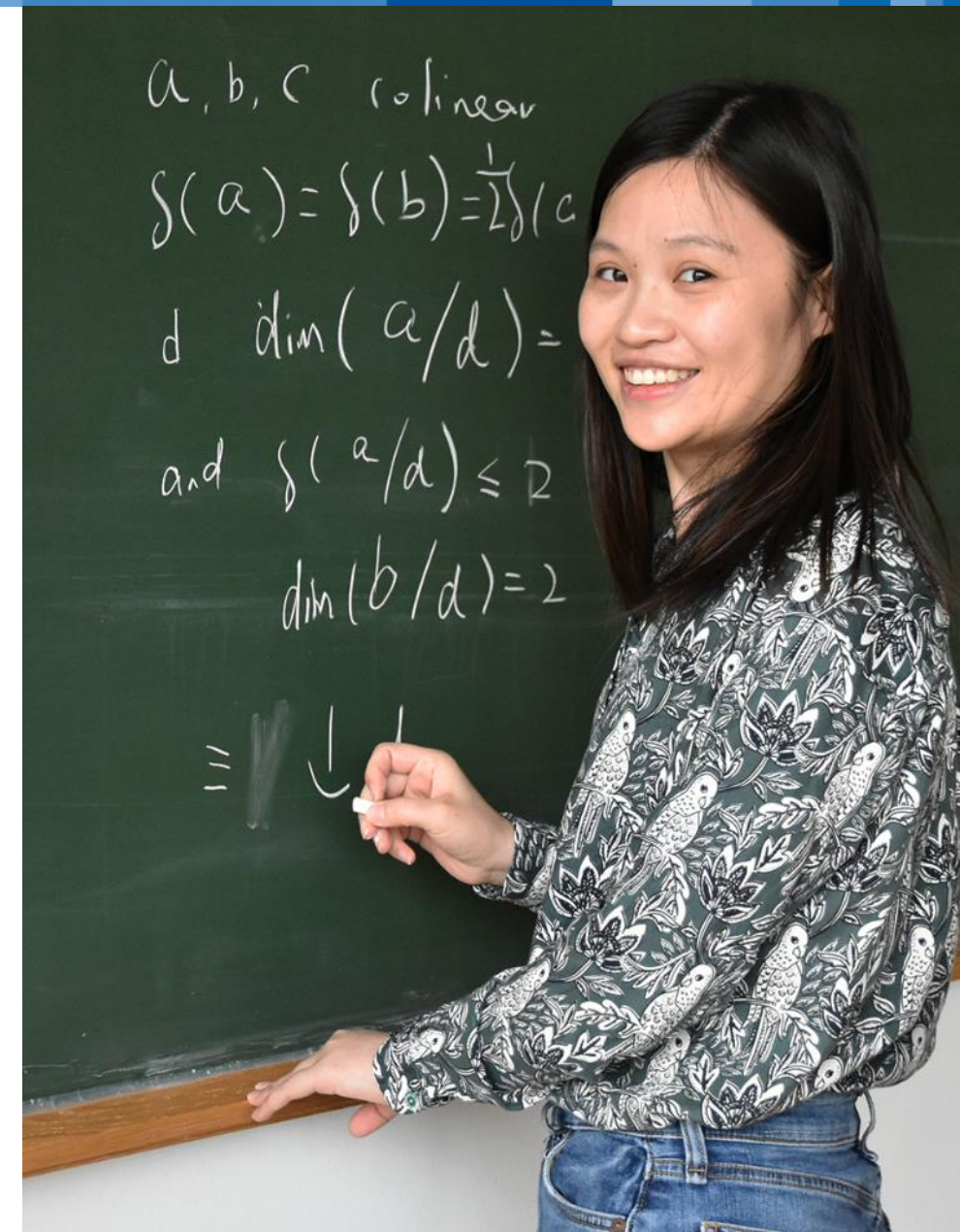
Beantragung nur in Vollzeit

Nach Bewilligung bei Bedarf
(Familiäre Gründe, Gesundheit) in
Teilzeit, max. 50%



Beantragbar in

- Sachbeihilfe
- (klinische) Forschungsgruppen
- Die Beantragung eines weiteren DFG-Projekts ist in Ausnahmefällen möglich





Entlastung von klinischen
Tätigkeiten für Forschung



Finanzierung nach TV-Ä

für eigene Forschungszeit oder für
Ärzt*innen, die im Projekt mitarbeiten



Anteilige oder volle Freistellung

Auch unterschiedlich über
Projektlaufzeit verteilt



Zustimmung/Freistellungszusage
des klinischen Arbeitgebers
vorlegen



Tipp: Anteil an klinischer Tätigkeit
und potenzieller Mehrwert durch
Kombination im Antrag und CV
darlegen



Beantragbar in

- Sachbeihilfe
- Walter Benjamin-Programm
- Emmy Noether-Programm
- Heisenberg-Programm
- Sonderforschungsbereiche
- (klinische) Forschungsgruppen
- Graduiertenkollegs



Finanzierung nach TV-Ä

für eigene Forschungszeit oder für
Ärzt*innen, die im Projekt mitarbeiten



Anteilige oder volle Freistellung

Auch unterschiedlich über
Projektlaufzeit verteilt



**Zustimmung/Freistellungszusage
des klinischen Arbeitgebers
vorlegen**



**Tipp: Anteil an klinischer Tätigkeit
und potenzieller Mehrwert durch
Kombination im Antrag und CV
darlegen**

Sachbeihilfe

- **Grundlagenforschung** bis **proof-of-concept** Studien beim Menschen
- **mechanistische Studien** zu therapeutischen oder diagnostischen Verfahren
- **Begleitprojekte zu Klinischen Studien**



Programm Klinische Studien

DFG – Förderprogramm Klinische Studien

- **Patientenorientierter klinischer Forschung**, die das Ziel hat einen **Wirksamkeitsnachweis** eines therapeutischen, diagnostischen oder prognostischen Verfahrens zu erbringen.
 - Klinische Interventionsstudien
 - Klinische Beobachtungsstudien
 - Machbarkeitsstudien

Förderung *nicht* möglich: Studien mit direktem kommerziellen Interesse



Walter Benjamin -
Programm



Emmy Noether -
Programm



Heisenberg -
Programm

*Mobilität in der
frühen Postdoc
Phase*

R1



R2

R3

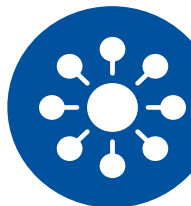
R4

Promovierende

Anerkannte Forschende,
Postdocs

Etablierte Forschende,
unabhängige Wissenschaftler*innen

Leitende Forschende,
Professor*innen



Sachbeihilfe mit „Eigener Stelle“

Mobilität

Förderung an einem neuen Standort

Stelle in Deutschland / Stipendium im Ausland – oder beides

Autonomie

Erstes eigenes Forschungsprojekt

Individueller **Karriere-Support**



Tipp:

Lernen Sie etwas Neues, bspw. eine neue Methodik, die Sie wissenschaftlich weiterbringt.
Stichwort: „Thematische Mobilität“

Tipp:

Konkreten Support-Letter beilegen
Bitte nicht:
klassisches Referenzschreiben



Promotion: Antrag kann ab Einreichung der Dissertation gestellt werden

Keine Frist für max. Postdoc-Dauer

Nicht antragsberechtigt bei vorheriger eigener DFG Förderung

Personen in Facharztweiterbildung i. d. R. noch antragsberechtigt



Klinische Weiterbildung so planen, dass Standortwechsel möglich ist → Mobilität



**Frühe
wissenschaftliche
Karrierephase**



keine fixe Jahresgrenze nach Promotion

→ je weiter weg zeitlich von der Promotion, je mehr wissenschaftlich gearbeitet wurde, desto eher fällt man aus „frühen Phase“ heraus

Orientierungsrahmen: EU-Definition recognized researcher (R2)

→ bereits wissenschaftliche Selbständigkeit?

Indizien für Selbständigkeit: bereits eigenständige Projekterfahrung; Personal angeleitet/bzw. in der Lage dazu; mehrere Stationen durchlaufen/wechselndes Umfeld; Vernetzungsgrad; Kontinuität der wissenschaftlichen Arbeit

Nicht mehr förderfähig z.B. Habilitation bereits erfolgt; **bereits in DFG Sachbeihilfe** oder ähnlichen Programmen antragstellend

Eingrenzung auf frühe Phase gilt unabhängig von Modul In-/Ausland

Förderung für bis zu zwei Jahre

In Deutschland oder weltweit
– oder in Kombination verschiedener Aufenthalte

In Deutschland: Stelle an der gastgebenden
Einrichtung + Forschungsmittel (250€/Monat)

Im Ausland: Stipendium (2.187€/Monat)
+ Forschungsmittel (312€/Monat)
+ Auslandszuschlag, Kaufkraftausgleich, ggf.
Kinderzulage...

→ **Stipendienrechner** auf der DFG-Webseite





Walter Benjamin -
Programm

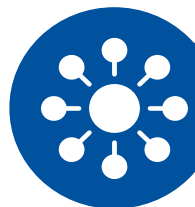
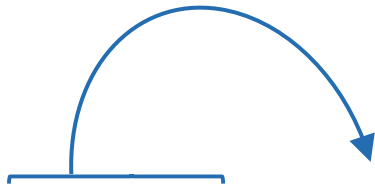


Emmy Noether -
Programm



Heisenberg -
Programm

*Eigenverantwortliche
Leitung einer
Nachwuchsgruppe*



Sachbeihilfe mit „Eigener Stelle“

Förderziele

Frühe **wissenschaftliche Selbstständigkeit**

Qualifikation zur **Erlangung der Berufbarkeit**

Leitung einer eigenständigen Emmy Noether-Gruppe



Tip:

[Learn from your peers – ENP Geförderte im Fokus ENP Jahrestreffen](#)

Herausragendes Forschungsprofil

**Mind. 2 bis max. 4 Jahre Postdoc Erfahrung
Mediziner*innen bis 6 Jahre**

Elternzeiten werden angerechnet

Nicht mehr antragsberechtigt bei abgeschlossener Habil

Exzellentes Forschungsvorhaben

Substantielle Auslandserfahrung

Forschungsaufenthalt oder internationale
Kooperationen



Förderumfang

**Förderung einer eigenen
Nachwuchsgruppe**

Förderung für 6 Jahre

Gastinstitution in Deutschland

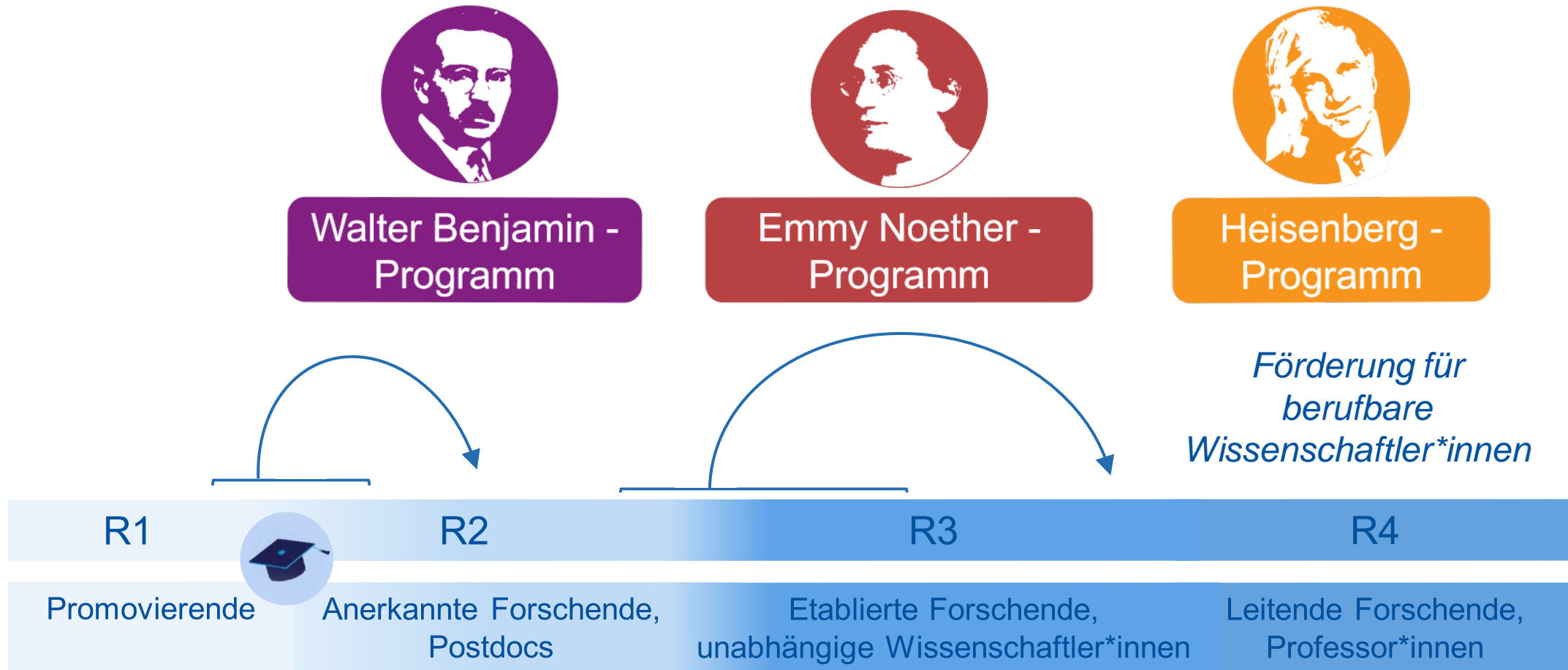
- Angabe mehrerer potentieller Einrichtungen im Antrag möglich
- **Verhandlungsspielraum**



**Nachwuchsgruppenleiter*in
Stelle (TV-L 15)
(oder Rotationsstelle)**

Basis Modul (Sach- und
Personalmittel, Investitionsmittel,
Reisemittel) und **weitere Module**

**Familienzuschlag für Reisen
(6.000/Jahr)**



 Sachbeihilfe mit „Eigener Stelle“

Für **berufbare, herausragende**
Wissenschaftler*innen, die sich...

auf eine **wissenschaftliche Leitungsfunktion**
vorbereiten und...

...durch ein **hochkarätiges Projekt**

ihre **wissenschaftliche Reputation** weiter
steigern möchten.



Förderung für **bis zu 5 Jahre**

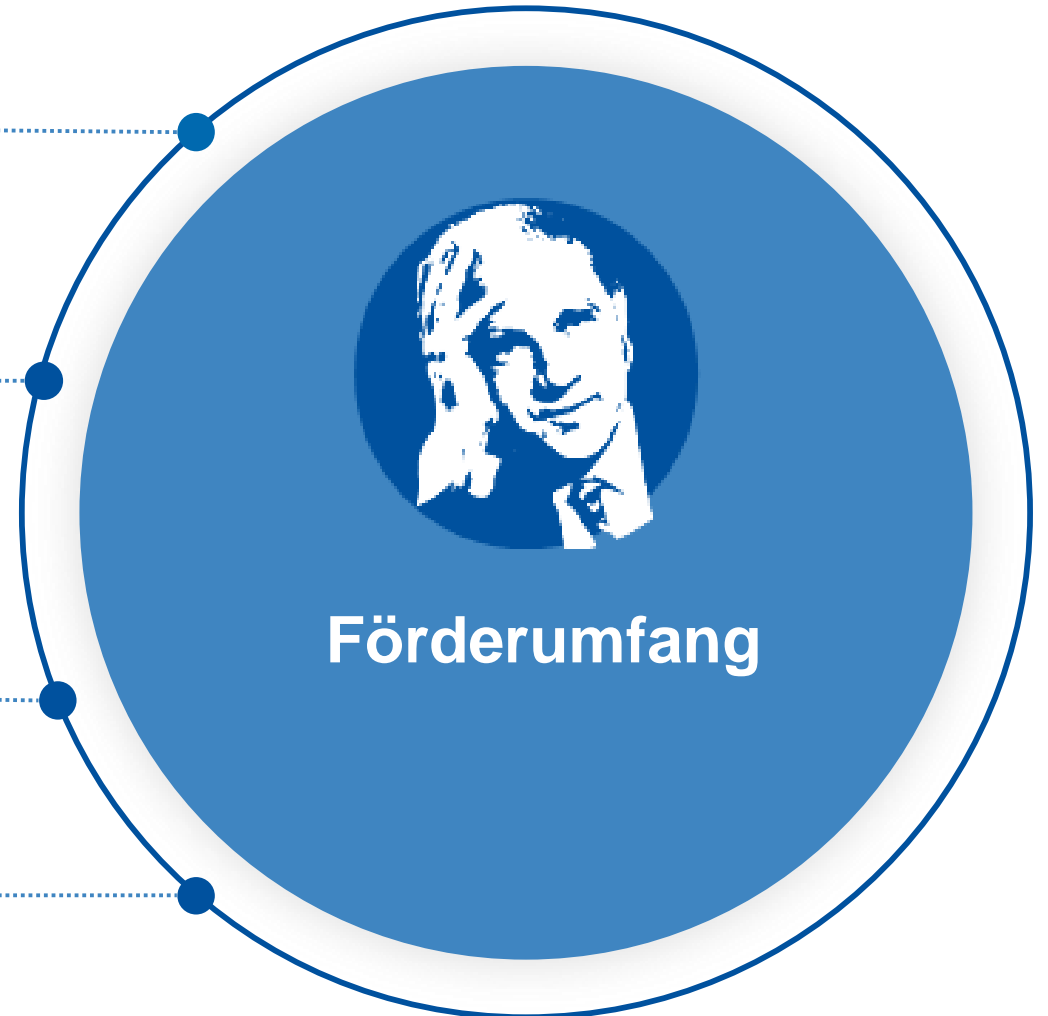
Verschiedene Finanzierungsarten:
Professur | **(Rotations-) Stelle** | **Stipendium**



W2 oder W3 → aufnehmende Universität
muss Dauerprofessur schaffen

Flexible Forschungsmittel: 1,000€ (Stelle /
Professur) oder 250€ (Stipendium) pro Monat

Kombinierbar mit Sachbeihilfe Antrag





als Variante für
Clinician Scientists



Unter Beibehaltung des
klinischen Arbeitsverhältnis



Freistellung zu mind. 49 % für
Forschung, bezahlt nach TV-Ä



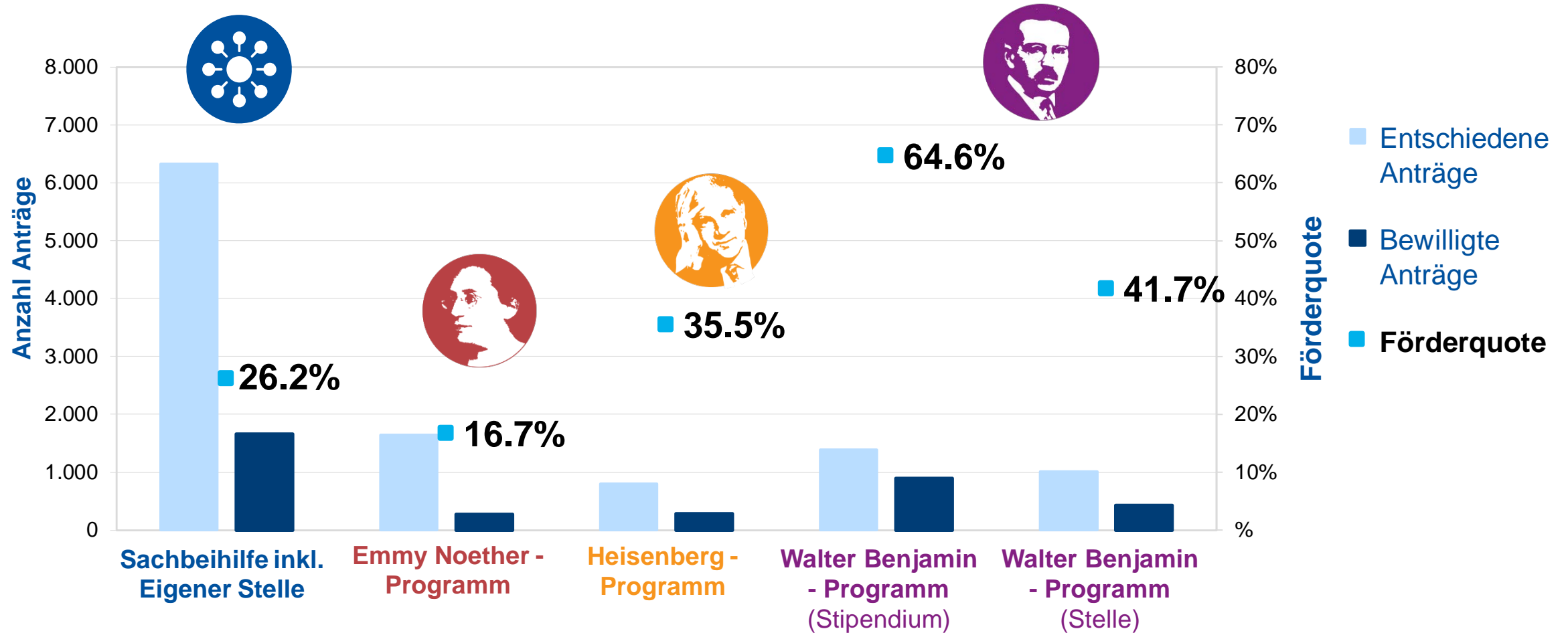
Zustimmung/Freistellungszusage
des klinischen Arbeitgebers








Bewertung der wissenschaftlichen
Leistung im Verhältnis zu den
klinischen Verpflichtungen

Tipp: Anteil an klinischer Tätigkeit und potenzieller
Mehrwert durch Kombination im Antrag und CV darlegen

Antragszahlen und Förderquoten* in den DFG-Programmen zur Karriereförderung (Mittelwerte; 2021 - 2024)



*Basis: Neu eingereichte Anträge.

	Personenförderung			Projektförderung
	Walter Benjamin-Programm	Emmy Noether-Programm	Heisenberg-Programm	Sachbeihilfe
Anforderungen 	Frühe Postdocphase	Mind. 2 Jahr – max. 4(6) Jahre Postdoc	Berufbarkeit	Promotion
Förderdauer 	Bis zu 2 Jahre	6 Jahre	Max. 5 Jahre	i. d. R. 3 Jahre
Finanzierung als PI 	Ja (Varianten Stelle, Stip., Rotationsstelle)	Ja (GL-Stelle, Rotationsstelle)	Ja (Prof, Stelle, Stip., Rotationsstelle)	Optional (Eigene Stelle, Rotationsstelle)
Forschungsmittel 	Nicht beantragbar, übernimmt Gast-Einrichtung	Ja: z. B. Personal, Verbrauchsmittel...	Nicht direkt beantragbar, begleitende Sachbeihilfe möglich	Ja: z. B. Personal, Verbrauchsmittel...
Förderquote 	Stipendium: 64,6% Stelle: 41,7%	16,7%	35,5%	Mit Eigener Stelle: 26,2%

Eigene Drittmittel



Clinician Scientist Programm

Feste Ansprech-
personen

Mentoring
Peer-to-peer
Netzwerk

Wissenschaftl.
Kurse
Oberthema

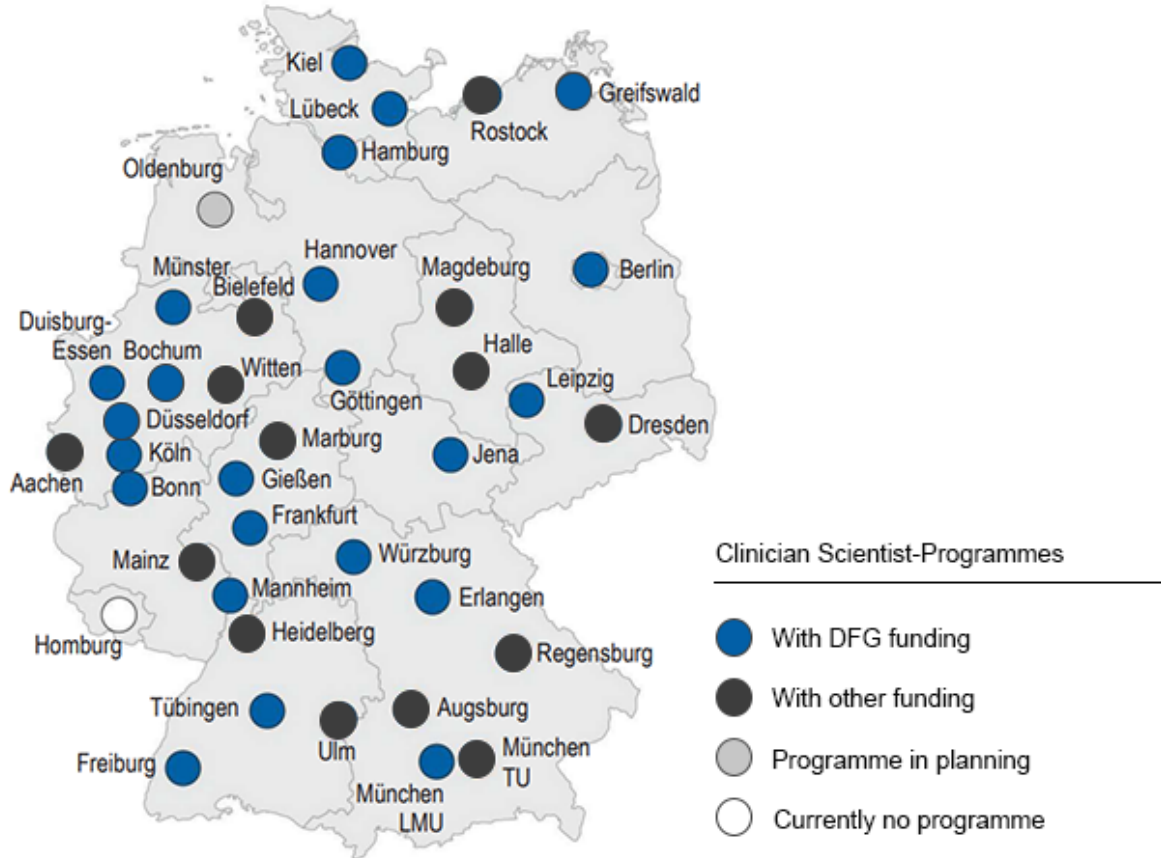
Weitere
Unterstützung

(finanziell,
Chancengleichheit)

Geschützte Forschungszeit



Mitarbeit als Clinician Scientist **im Forschungsverbund** (klinische Forschungsgruppe, Forschungsgruppe, Sonderforschungsbereich SFB)



[Übersicht über die CSP \(DFG\)](#)

[Übersicht über die Advanced CSP \(BMBFTR\)](#)

[MFT Umfrage 2024](#)



DFG Mittel für 23 Programme über je 5 Jahre, insg. ~400 Rotationsstellen



Anschubfinanzierung der DFG

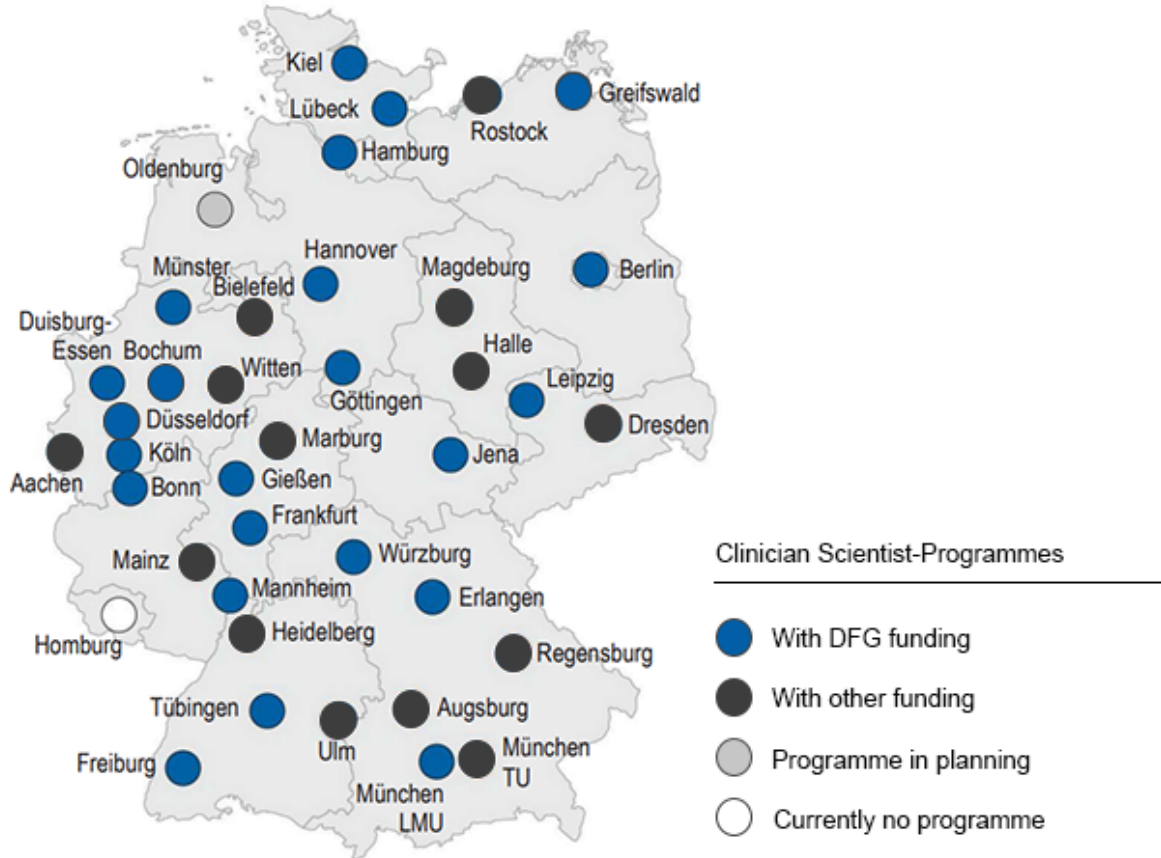
Förderlinie zum Aufbau von Clinician Scientist Programmen erfolgte über Ausschreibungen



Weiterführung der Programme

Programme laufen stufenweise 2025 und 2028 aus

Danach Fortsetzung durch die jeweilige Medizinische Fakultät



[Übersicht über die CSP \(DFG\)](#)

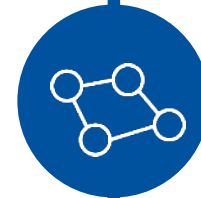
[Übersicht über die Advanced CSP \(BMBFTR\)](#)

[MFT Umfrage 2024](#)



Ausschreibungen beachten

Meist lokale Rekrutierung
Teilweise Programme zur Assoziation
mit eigenen Drittmitteln



Thematische bzw. strukturelle Einbindung klären

Kontakt mit CSP Leitung vor
Antragstellung



Eigenständige, kompetitive Forschung

Oft Vorgaben zu
Mindestforschungsanteil und Laufzeit
(z. B. 50% Forschung, 3 Jahre)



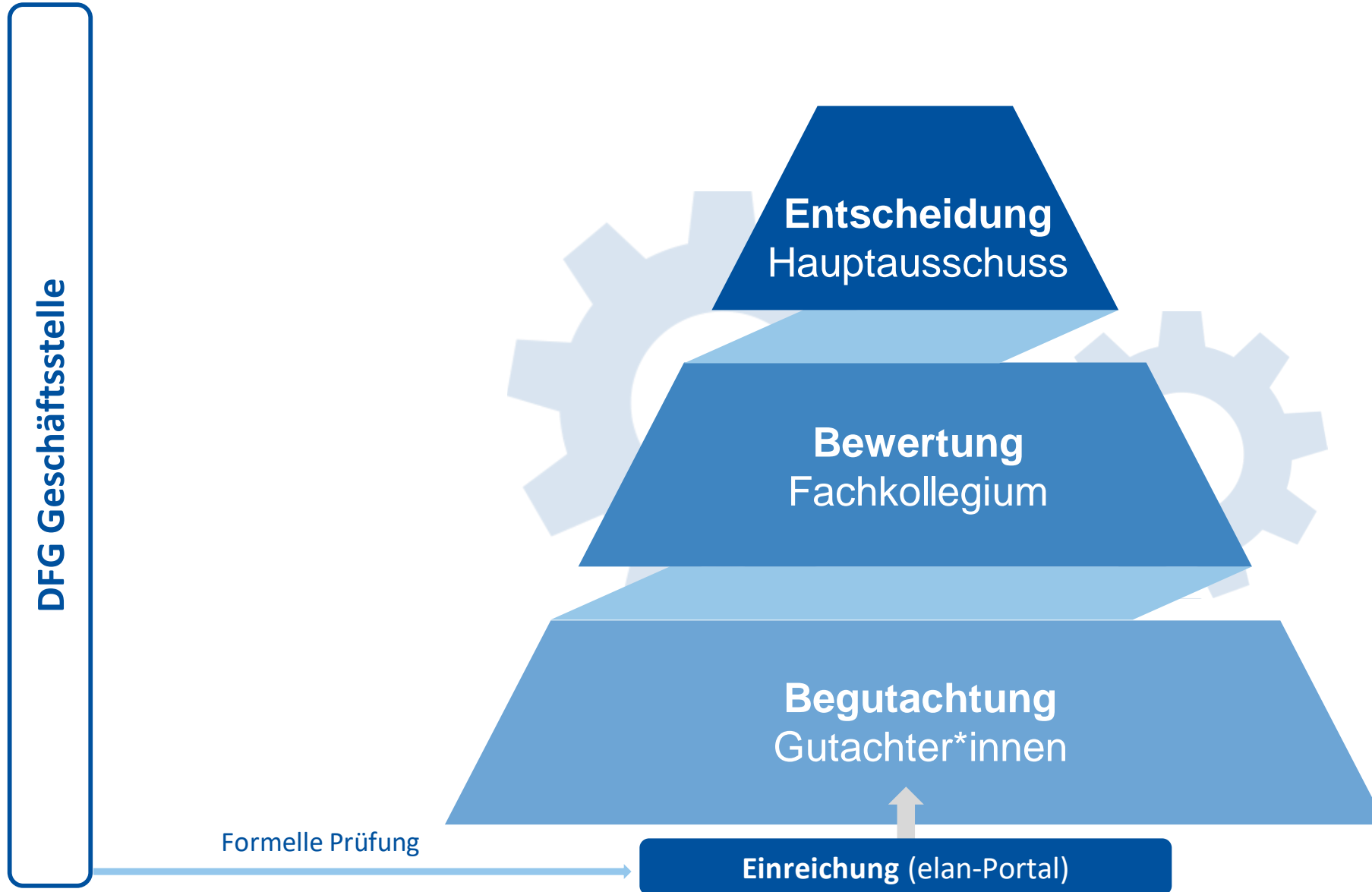
Hinweise zur Antragstellung

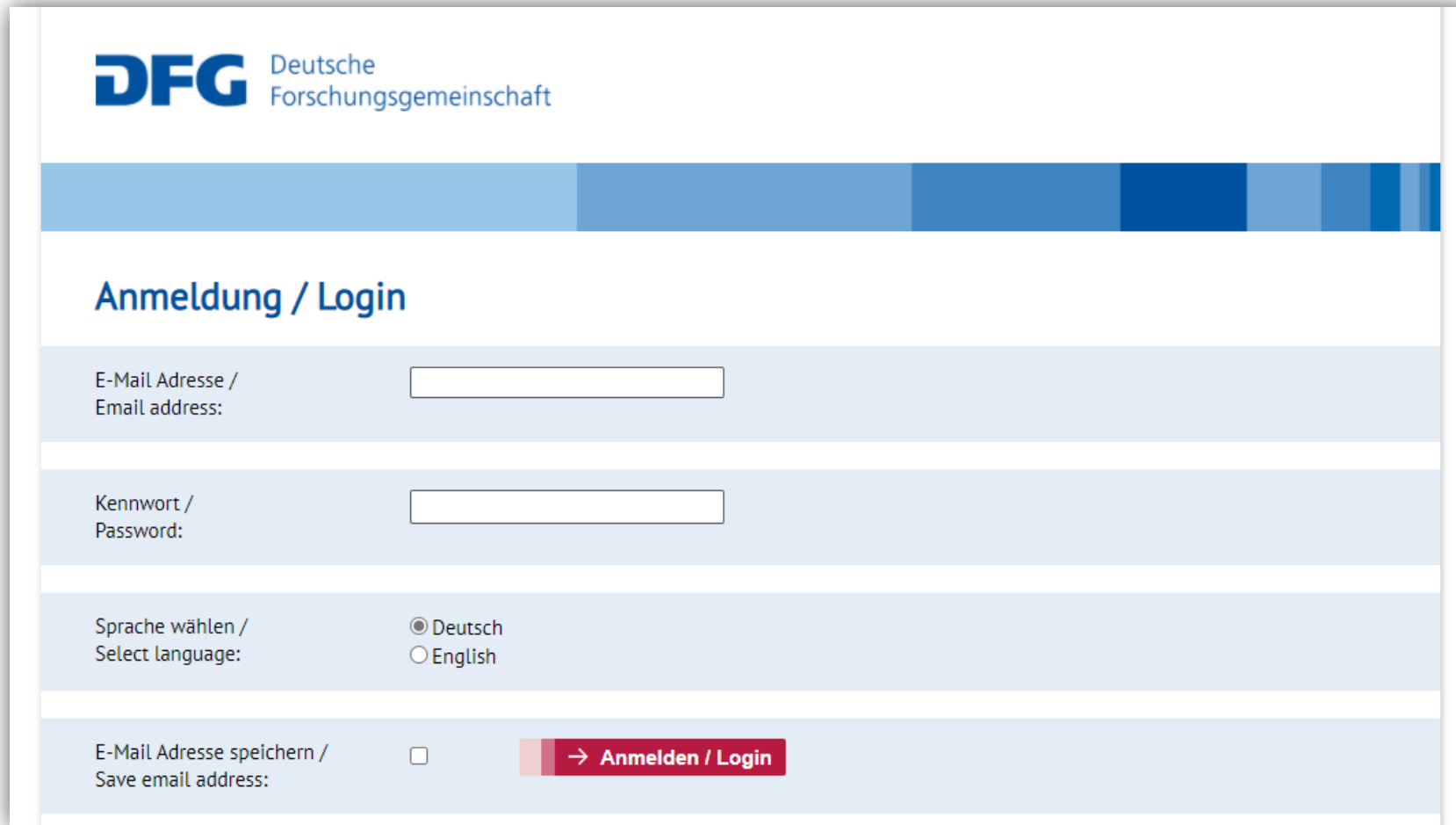


**Wie bringe ich den Antrag
auf den richtigen Weg?**



**Wie wird über meinen
Antrag entschieden?**





The image shows a screenshot of the DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) login page. The page features the DFG logo and name at the top left. Below the logo is a decorative horizontal bar with several blue segments of varying shades. The main heading is "Anmeldung / Login". The form consists of four rows: 1) "E-Mail Adresse / Email address:" with a text input field. 2) "Kennwort / Password:" with a text input field. 3) "Sprache wählen / Select language:" with two radio buttons, "Deutsch" (selected) and "English". 4) "E-Mail Adresse speichern / Save email address:" with a checkbox. To the right of the checkbox is a red button with a white arrow and the text "Anmelden / Login".

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Anmeldung / Login

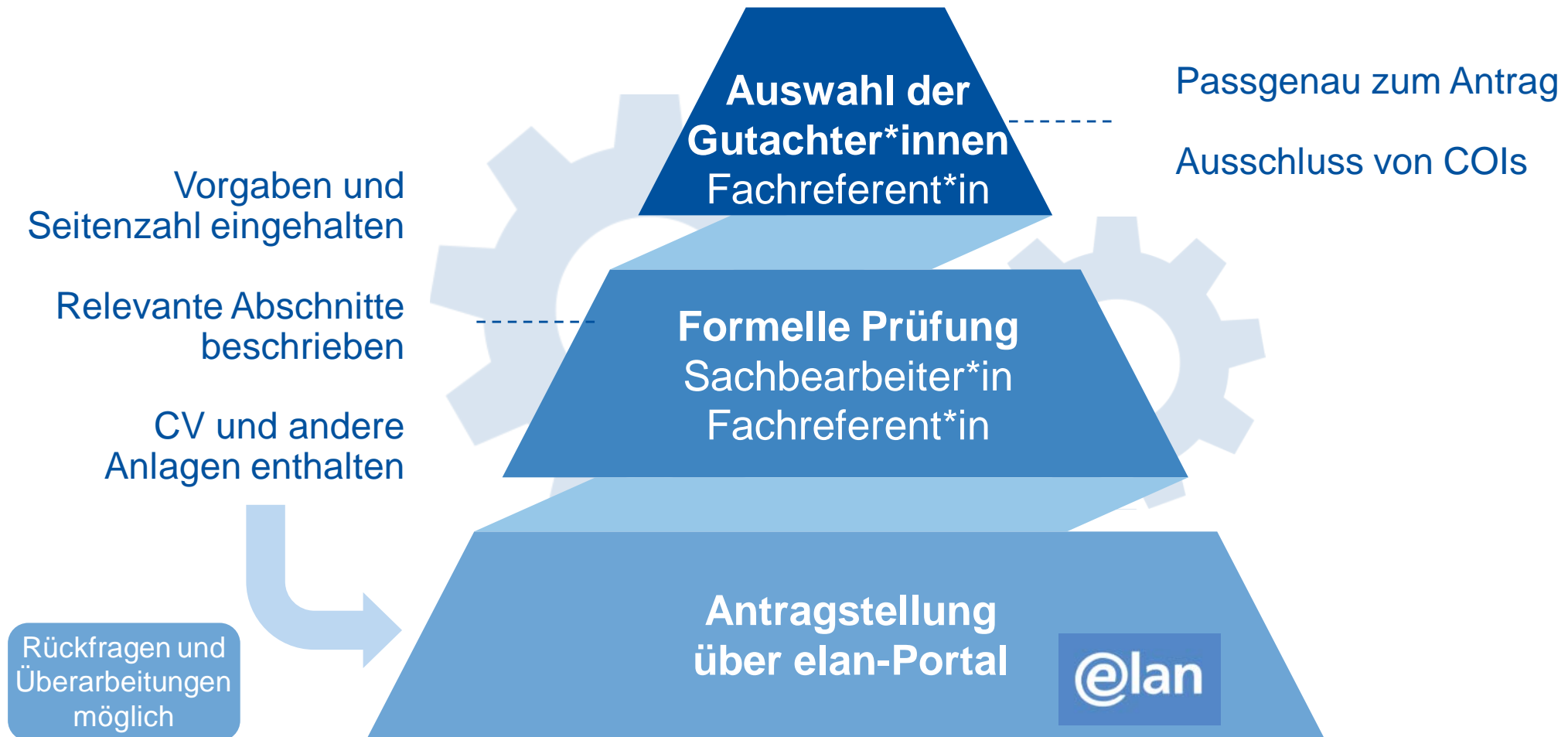
E-Mail Adresse /
Email address:

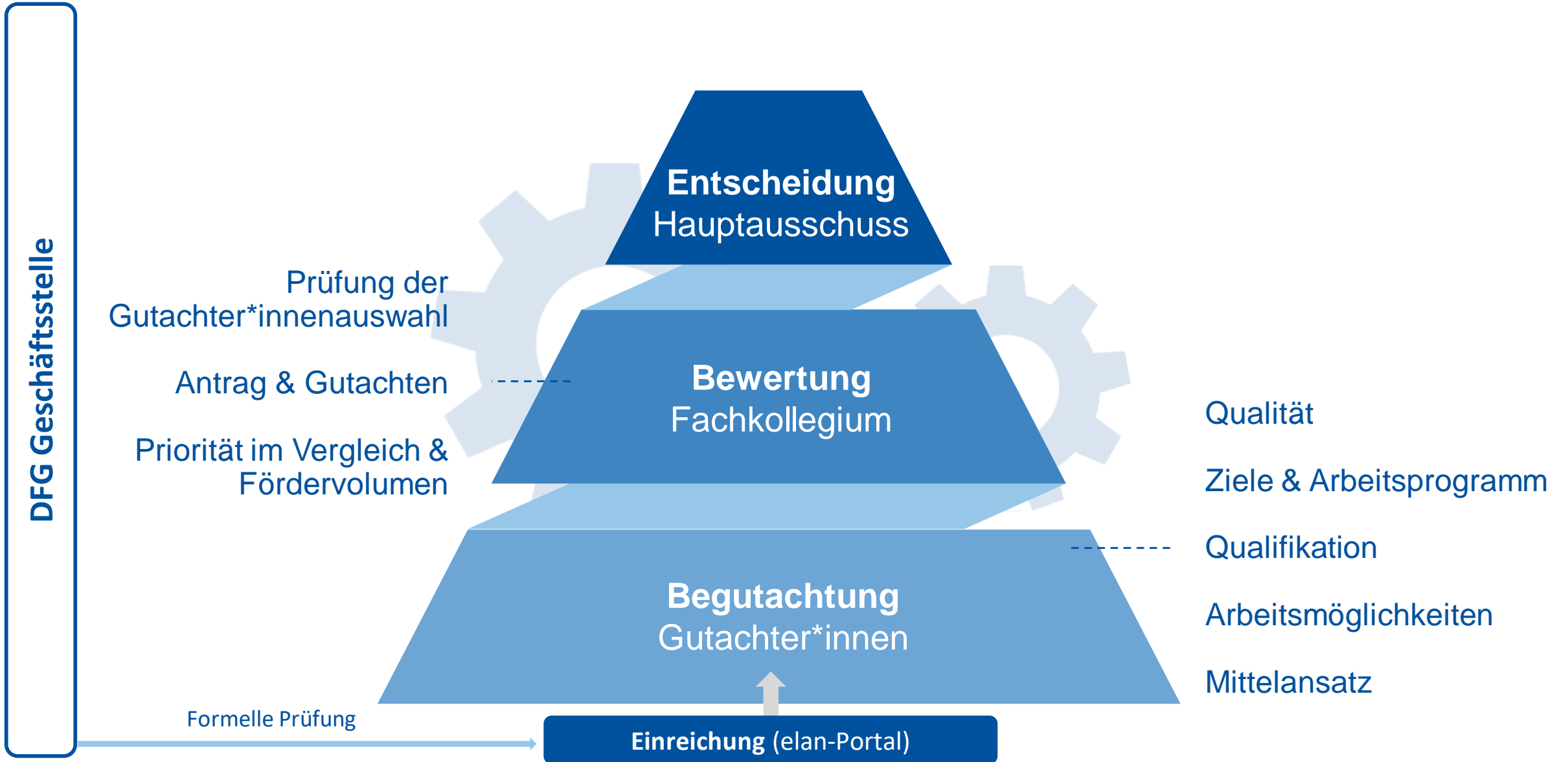
Kennwort /
Password:

Sprache wählen /
Select language: Deutsch
 English

E-Mail Adresse speichern /
Save email address: [→ Anmelden / Login](#)

[DFG - elan Portal](#)





Lebenswissenschaften

Biologie

Medizin

Agrar-,
Forstwissen-
schaften
und
Tiermedizin

FK 2.11
Grundlagen der
Biologie und Medizin

FK 2.12
Pflanzen-
wissenschaften

FK 2.13
Zoologie

FK 2.21
Mikrobiologie,
Virologie und
Immunologie

FK 2.22
Medizin

FK 2.23
Neurowissenschaften

FK 2.31
Agrar-,
Forstwissenschaften
und Tiermedizin

5 Sektionen

2 Sektionen





**Wie schreibe ich einen
erfolgreichen Antrag?**



Antragssprache ist **Englisch**.

Die **Struktur** des Antrags und **Begrenzungen** von Seitenzahlen und Seitenrändern sind **strikt** einzuhalten.

Für den Lebenslauf gibt es ein standardisiertes Template. [DFG – Lebenslauf](#)

Es muss eine **Zusammenfassung auf Deutsch und Englisch** eingereicht werden.



Planen Sie mit Zeitpuffer: Im Mittel vergehen **7 Monate** von Antragseinreichung bis Entscheidung.



Lesen Sie die **Merkblätter** und **Leitfäden** gründlich. [DFG - Formulare und Merkblätter](#)

Lassen Sie Ihren Antrag von Kolleg*innen **kritisch gelesen**.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Fragen haben. [DFG - Ansprechpersonen](#)



Welche **Wissenslücke** soll geschlossen werden?

Weshalb kann man erwarten, dass die **Ergebnisse relevant und neuartig** sind?

Wer macht was? Warum?

Wie lautet der **konkrete und realistische Plan** zur Umsetzung des Vorhabens?

Was passiert bei Rückschlägen? Was ist der **Plan B**?

Warum sind Sie die richtige Person zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts?

Wieso ist die gastgebende **Institution ideal** für dieses Vorhaben?



Ausgangslage

Stand der Forschung
Eigene Vorarbeiten

Ziele und Arbeitsprogramm

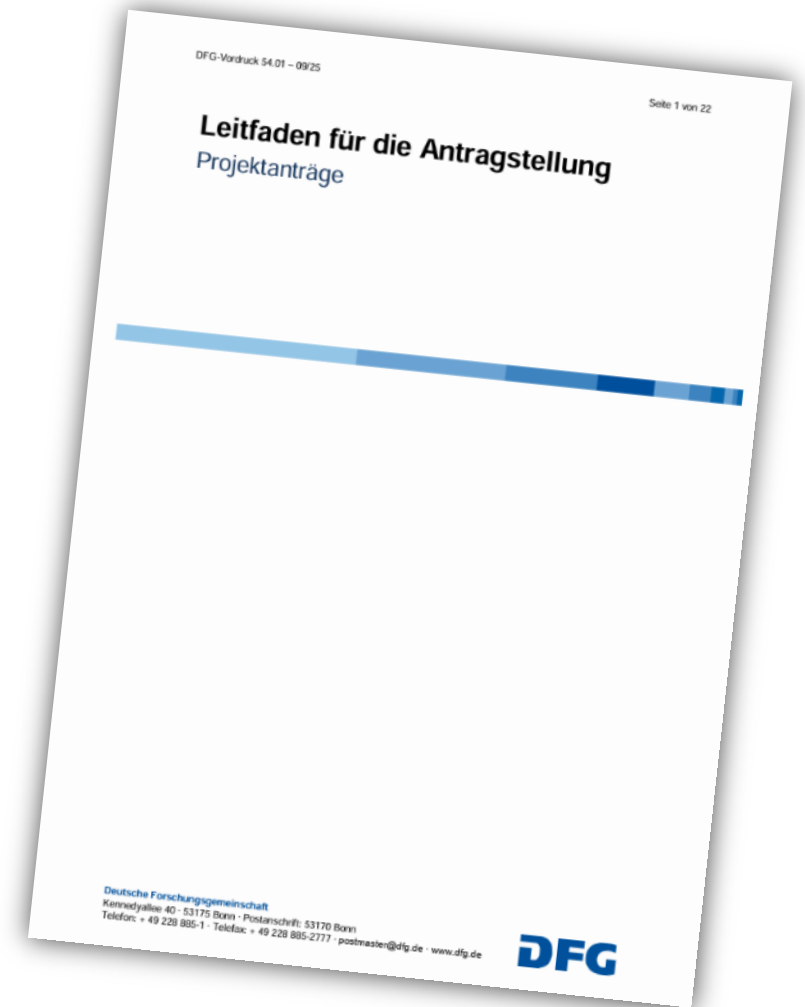
Umgang mit Forschungsdaten
Geschlecht/Vielfältigkeit

Literaturverzeichnis

Begleitinformationen

Ethische Aspekte
Mittelansatz

Anlagen



[Leitfaden für die Antragstellung](#)



Stand der Forschung

Balancierte Diskussion des Forschungsstandes anhand von Primärliteratur

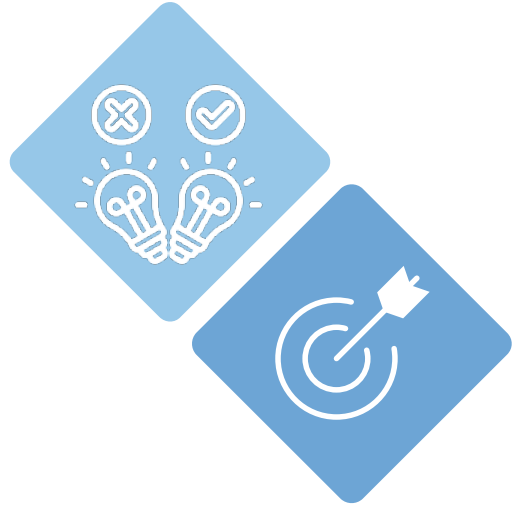
Eigene Vorarbeiten

Eigene Vorarbeiten und Publikationen im Kontext der Fragestellung darlegen



Bitte nicht:

- × Längliche Lehrbuchpassagen reproduzieren und Standardtechniken erläutern
- × Informationen ohne Anknüpfung an die Forschungsfrage darreichen
- × der Hypothese widersprechende Literatur ignorieren



Zentrale Forschungsfrage

Sinnvolle Eingrenzung

Erkenntnisgewinn

Originalität

Arbeitshypothesen

Ziele der einzelnen Arbeitspakete



Arbeitsprogramm

Beschreibung der Methoden, Modelle, Datensätze, Zeitplan (Gantt-Chart)

Machbarkeit

Sind alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bearbeitung gegeben? Ist der Zeitansatz realistisch?

Risikomanagement – Alternativen

Was, wenn der gewählte Ansatz nicht funktioniert? Gibt es alternative Ansätze? Abhängige Arbeitspakete?



Statistische Planung

Statistische Methode für Fallzahlberechnung und Powerkalkulation

Wahl für explorative Studie begründen

Umgang mit Forschungsdaten

Datenmanagement, -sicherung, -nachnutzung

Metadaten, FAIR Standard ([Checkliste](#))

Geschlecht/Vielfältigkeit

Bezogen auf Forschungsgegenstand und Modell: Mensch und Versuchstiere

Bitte nicht: Gleichstellungsaspekte in der Arbeitsgruppe ([Checkliste](#))



Literaturverzeichnis

Jegliche Literatur, die als Referenz verwendet wurde (Anzahl unbegrenzt).

Nur öffentlich zugängliche Literatur nennen.

Nennung eigener Literatur unbegrenzt, höchstens **10 eigene, projektspezifische Publikationen** dürfen hervorgehoben werden.

Cave: Publikationsverzeichnis im CV

Nur **eigene Arbeiten** nennbar (auch **projektunspezifisch**).

Max. 10 Publikationen mit Peer-Review und 10 ohne Peer-Review

[DFG - Hinweise zu Publikationsverzeichnissen](#)



Ethische Aspekte

Ethikvoten oder Tierschutzgenehmigungen frühzeitig einholen.

Ethikvoten werden für Entscheidung benötigt.

Maßnahmen zu 3R-Prinzipien beschreiben

Reflexion zur Nachhaltigkeit

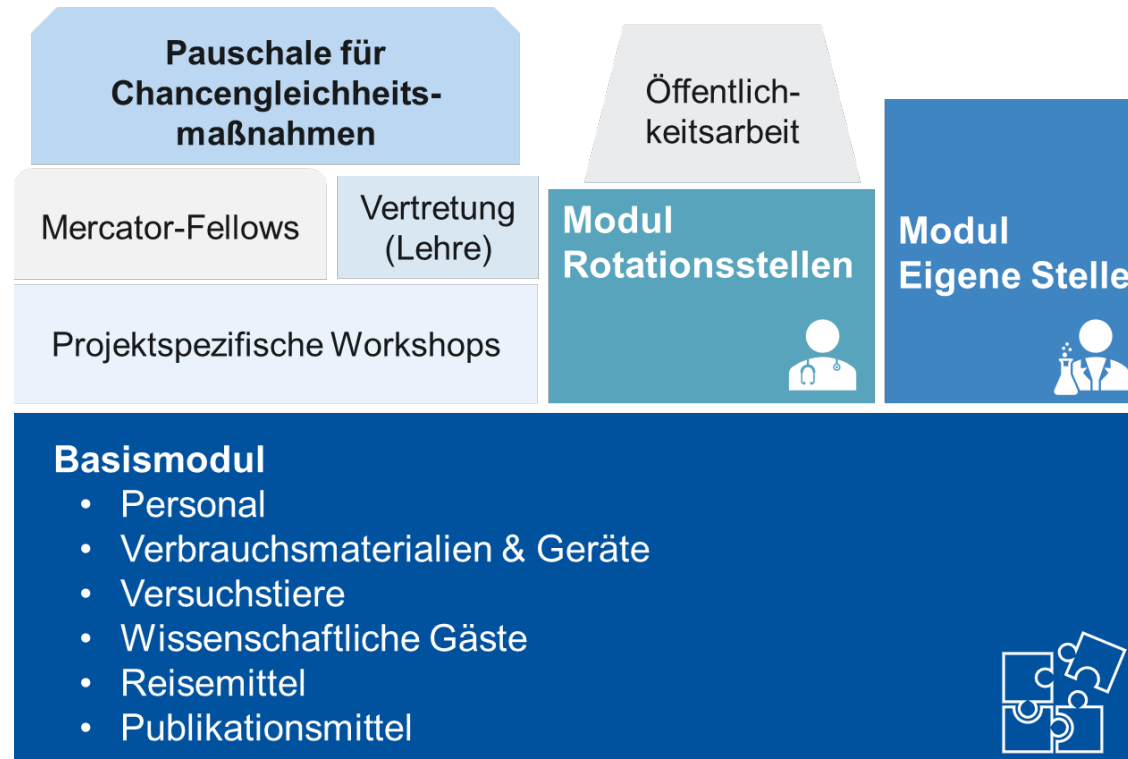
Wie könnte Projekt nachhaltig umgesetzt werden ([DFG - Nachhaltigkeit im Forschungsprozess](#))?



Mittelansatz

Formal: keine Höchstgrenzen

Budget sollte **realistisch** und dem Projekt **angemessen** sein, von Grundausstattung abgegrenzt.





Mittelansatz

Formal: keine Höchstgrenzen

Budget sollte **realistisch** und dem Projekt **angemessen** sein, von Grundausstattung abgegrenzt.

Personalmittel begründen (Personalmittelkategorien und -sätze).

Sachmittel: grobe Kostenaufstellung darlegen (Dienstleistungen unter Sonstige Mittel).

Tierhaltungspauschale beachten.

Aufteilung auf Antragstellende darlegen.

Lassen Sie sich beraten! (Peers, Vorgesetzte, DFG)





Anlagen

Lebenslauf

Ethikvotum

Angebote (bei Kosten über 10.000 EUR)

Kooperationszusagen

Zusage Rotationsstelle

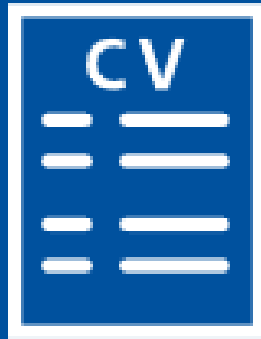
Weiterbeschäftigungszusage

Anschreiben

Bei Überarbeitung: Rebuttal Letter



Bitte nicht: Tierschutzgenehmigung, Ethikanträge, Publikationen, ausgelagerte Informationen, Unterstützungsschreiben, Studienprotokolle



Lebenslauf

[DFG - Hinweise zu
Publikationsverzeichnissen](#)
[FAQ Lebenslauf](#)



DFG CV Template nutzen



Qualifizierungen, Engagement und Auszeichnungen nennen

z.B. auch Gremientätigkeit, Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen, Lehre



Auf Ausfallzeiten hinweisen

z.B. langfristige Erkrankung, Elternzeit, Pflege Angehöriger (keine Details nötig)



Die wichtigsten wissenschaftlichen Beiträge angeben

Kommentieren Sie ggf. Ihren spezifischen Beitrag zur Publikation / Studie / Datenbank / Software...



**Was sind die
Begutachungskriterien?**



Ist das Projekt **relevant**? Ist ein hoher **Erkenntnisgewinn** zu erwarten?

Ist die Idee **innovativ und originell**? Ist die Thematik sinnvoll **eingegrenzt**? Tragfähige **Vorarbeiten**?

Ist der/die **Antragstellende/n** hinreichend qualifiziert? Karrierephase? Komplementäre Expertisen?

Sind die **Hypothesen** verständlich? Ist das **Arbeitsprogramm** sinnvoll strukturiert und kohärent?

Sind die **Methoden** zeitgemäß und zielführend? Ist die Planung **statistisch valide**? Ist die **Zeitplanung** realistisch?

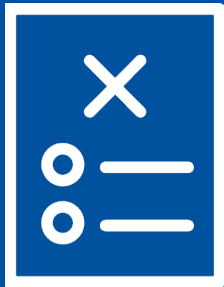
Wissenschaftliches Umfeld/Kooperationen zielführend?
Arbeitsmöglichkeiten/Grundausstattung vorhanden?

Sind die **Mittel** aus dem Projekt heraus begründet und realistisch?



Nach der Entscheidung

Im Falle einer Ablehnung...



Lassen Sie sich nicht entmutigen

Die Mehrheit der Anträge kann nicht gefördert werden.



Nehmen Sie die Hinweise aus den Gutachten ernst, aber nicht persönlich

Nutzen Sie die Gutachten für sich.
Erscheint eine Überarbeitung sinnvoll?



Reichen Sie Ihren Antrag erneut ein

Jederzeit möglich, Rebuttal Letter (max. 5 Seiten), Änderungen im Antrag markieren.



Kontaktieren Sie die DFG

...sollten Sie sich ungerecht behandelt fühlen oder Rat brauchen.

Im Falle einer
Bewilligung...



Herzlichen Glückwunsch!

Projektstart mit erstem Mittelabruf
(innerhalb von 12 Monaten),
Bewilligungsschreiben runterladen.



Suchen Sie frühzeitig das Gespräch mit uns

Orts- oder Personenwechsel, familiäre
Situation, Laufzeitverlängerungen etc.



Abschlussbericht

i.d.R. 3 Monate nach Projektende fällig.
Sie sind zur Einreichung verpflichtet.

[Abschlussberichte](#)



**Prüfen Sie, ob eine Anbindung an ein
CSP möglich und sinnvoll ist**



**Wenn noch Fragen
offen sind...**

FAQ Lebenswissenschaften

In welcher Sprache sollen Anträge in den Lebenswissenschaften abgefasst werden?

Wie viele Antragstellende kann ein Antrag in den Lebenswissenschaften haben?

Welchen Kostenumfang hat ein Antrag in den Lebenswissenschaften?

Was muss ich bei der Beantragung von Sequenzierkosten beachten?

Was muss ich beachten, wenn ich Mittel für Dienstleistungen bzw. Services beantrage (Auftrag Dritte)?

Was muss ich beachten, wenn mein Projektantrag Tierversuche beinhaltet?

In welchen Fällen muss ich ein Ethikvotum vorlegen?

DFG - Einzelförderung – So geht's

The screenshot shows the DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) website. The header includes the DFG logo and navigation menus for 'Über uns', 'Förderung', 'Grundlagen und Themen', 'Geförderte Projekte', and 'Aktuelles'. The breadcrumb trail is 'DFG > Förderung > Antrag und Förderprozess > Einzelförderung – So geht's'. The main heading is 'Einzelförderung – So geht's'. The text explains that the page provides information on DFG funding opportunities, tips for application, and details on specific programs like the Walter Benjamin, Emmy Noether, and Heisenberg programs. Below the text are six informational cards:

- Möglichkeiten der DFG-Einzelförderung**: Explains who the DFG funds and what it funds.
- Das richtige Förderprogramm finden**: Discusses how to choose the right funding program.
- Tipps für Ihren Antrag**: Provides helpful tips and experiences for the application.
- Hinweise zur Antragstellung**: Features the @lan logo.
- Der Weg zur Entscheidung**: Describes the decision process after submission.
- Bewilligung oder Ablehnung - was nun?**: Addresses the next steps after a grant is awarded or rejected.

Dr. Laura Stappert
laura.stappert@dfg.de
Gruppe Medizin





Zuständig für die DFG
Clinician Scientist Programme



Ansprechpersonen nach Fachzuständigkeiten





2.22-30 Radiologie

Stappert, Laura Dr.  (Fachzuständigkeit)
Specius, Barbara Dr.  (Stellv. Fachzuständigkeit)


2.22-31 Klinische Infektiologie und Tropenmedizin

Christian, Jan Dr.  (Fachzuständigkeit)
Hartig, Katja Dr.  (Stellv. Fachzuständigkeit)

2.22-32 Medizinische Physik, Biomedizinische Technik

Stappert, Laura Dr.  (Fachzuständigkeit)
Specius, Barbara Dr.  (Stellv. Fachzuständigkeit)

2.22-33 Nuklearmedizin, Strahlentherapie,
Strahlenbiologie

Stappert, Laura Dr.  (Fachzuständigkeit)
Specius, Barbara Dr.  (Stellv. Fachzuständigkeit)

Funktionspostfächer



Allgemeine Antragsberechtigung:
antragsberechtigung@dfg.de

Antragsberechtigung in **Walter Benjamin-,
Emmy Noether- oder Heisenberg-Programm:**
procedures-researchcareers@dfg.de

Förderung von Forscher*innen in frühen
Karrierephasen: info-researchcareers@dfg.de

Chancengleichheit und Diversität:
chancengleichheit@dfg.de

Schwerbehindertenvertretung:
schwerbehindertenvertretung@dfg.de

DFG allgemein:

[DFG Jahresbericht_2024.pdf](#)

[Kennzahlen-Portal](#)

[Fachsystematik der DFG](#)

[Ansprechpersonen nach Fachzuständigkeiten](#)

[Generelle Informationen aus den Lebenswissenschaften](#)

[elan-Portal](#)

[Grundsätze der Antragsberechtigung](#)

Antragsvorbereitung:

[Vorlage Lebenslauf](#)

[Hinweise zu Publikationsverzeichnissen](#)

[Personalmittelkategorien und -sätze](#)

[Checkliste Umgang mit Forschungsdaten](#)

[Checkliste Relevanz von Geschlecht und Diversität](#)

[Nachhaltigkeit im Forschungsprozess](#)

[Stipendienrechner für WBP](#)

Begutachtung und Abschlussberichte:

[Generelle Fragen zur Begutachtung](#)

[Begutungskriterien](#)

[Abschlussberichte](#)

Förderprogramme, Merkblätter und Module:

[DFG - Das richtige Förderprogramm finden](#)

[DFG - Einzelförderung – So geht's](#)

[Alle Förderprogramme auf einen Blick](#)

[Sachbeihilfe](#)

[Formulare und Merkblätter \(SBH\)](#)

[Leitfaden für die Antragstellung \(SBH\)](#)

[Modul Eigene Stelle](#)

[FAQ: Eigene Stelle](#)

[Modul Rotationsstelle](#)

[Walter Benjamin-Programm](#)

[FAQ: Walter Benjamin-Programm](#)

[Emmy Noether-Programm](#)

[FAQ: Emmy Noether-Programm](#)

[Heisenberg-Programm](#)

[FAQ: Heisenberg-Programm](#)

[Förderprogramm Klinische Studien](#)

Förderung von Clinician Scientists:

[Clinician Scientist-Förderung der DFG](#)

[DFG Senatskommission "Klinische Forschung" SGKF](#)

[Übersicht über die Advanced CSP des BMFTR](#)

[MFT - Clinician Scientist Programme](#)

[EKFS Forschungskollegs für Clinician Scientists](#)



DFG
Chancengleichheit

Vereinbarkeit von Wissenschaft & Familie in der DFG Förderung

Dr. Wiebke Ginter
wiebke.ginter@dfg.de

Dr. Ines Medved
ines.medved@dfg.de

www.dfg.de/chancengleichheit
chancengleichheit@dfg.de



Konkrete Maßnahmen in den Förderverfahren

www.dfg.de/chancengleichheit

- ★ Auswirkung besonderer persönliche Situationen auf die Karriere (CV)
- ★ Berücksichtigung von Kinderbetreuungszeiten auf Antragsfrist im Emmy Noether-Programm
- Informationen zur Vermeidung von Bias
- Berücksichtigung der Lebensumstände bei der Beurteilung
- Pauschaler Zuschuss Betreuungskosten für Gutachter*innen / Gremien
- Budget für Sprecher*innen in koordinierten Verfahren
- ★ Familienzuschlag im Emmy Noether-Programm
- Modul Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen inkl. Diversität
- Maßnahmen zur Kompensation von längerfristigen familien- oder krankheitsbedingten Ausfallzeiten
- Hinweise für den Umgang mit sexueller Belästigung im Fördergeschäft der DFG

Antrag

Urteilsbildung

Förderung

Familienzeit der **Projektleitung**

Keine Vertretung der Projektleitung; folgende alternative Möglichkeiten:

- **Weiterlaufen** des Projekts
 - Bei Vollzeit Abwesenheit von max. 6 Monaten (ab Geburt)
 - Anschließend: Wiedereinstieg mit mind. 8 Stunden pro Woche (20%)
 - Betreuungskonzept für die Zeit der Abwesenheit
- **Unterbrechung** des Projekts bei längerer Abwesenheit
- (Übertragung (auf Zeit) auf eine andere Person (außer ENP & Eigene Stelle))



Außerdem:

- Kostenneutrale **Laufzeitverlängerung** (auch für Teilzeiten)
- Formloser Antrag auf **zusätzlichen Mittel** zum Ausgleich für Abwesenheit und Teilzeittätigkeit (idR für SHK / WHK)



Familienzeit des **wissenschaftlichen Personals**

Folgende Möglichkeiten:

- **Vertretung** aus den freiwerdenden Personalmitteln
- bei „Qualifizierungsbefristung“ **Beantragung zusätzlicher Mittel** möglich für „Nachholzeit“/Vertragsverlängerung (Befristung nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG)
- **Kostenneutrale Laufzeitverlängerung**, wenn Mittel nicht verausgabt
- bei schwangerschafts- oder stillzeitbedingten Tätigkeitsverboten in Bezug auf das Projekt: Antrag auf zusätzliche **Mittel für Unterstützungskraft** (SHK)



Familienzeit aufgrund von Pflege

Folgende Möglichkeiten:

- **Weiteraufen oder Projektunterbrechung** bei vollständiger Abwesenheit (s. Regelungen Projektleitung / Elternzeit)
- Teilzeittätigkeit
- **Kostenneutrale Laufzeitverlängerung**
- **Zusatzanträge** unterliegen gesetzl. Regelungen:
 - Vorliegen oder Beantragung einer Pflegestufe sowie
 - Verwandtschaftsgrad in gerader Linie: Kinder, Eltern, Großeltern
 - Wiss. Mehrbedarf (Umfang, der nicht von der gesetzlichen Regelung aufgrund der Pflegestufe abgedeckten Pflege Tätigkeit muss belegt werden)
- Entlastung für Routinetätigkeiten im Projekt (wiss. Hilfskraft) aus Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen möglich



SBH: **1.000 € p.a. pro antragstellender Person**; einige Maßnahmen im Antrag skizzieren und pauschale Beantragung; Verwendung nicht an Ausführungen im Antrag gebunden sondern an die **Zweckbindung**

Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

Förderung der Diversität in der Wissenschaft

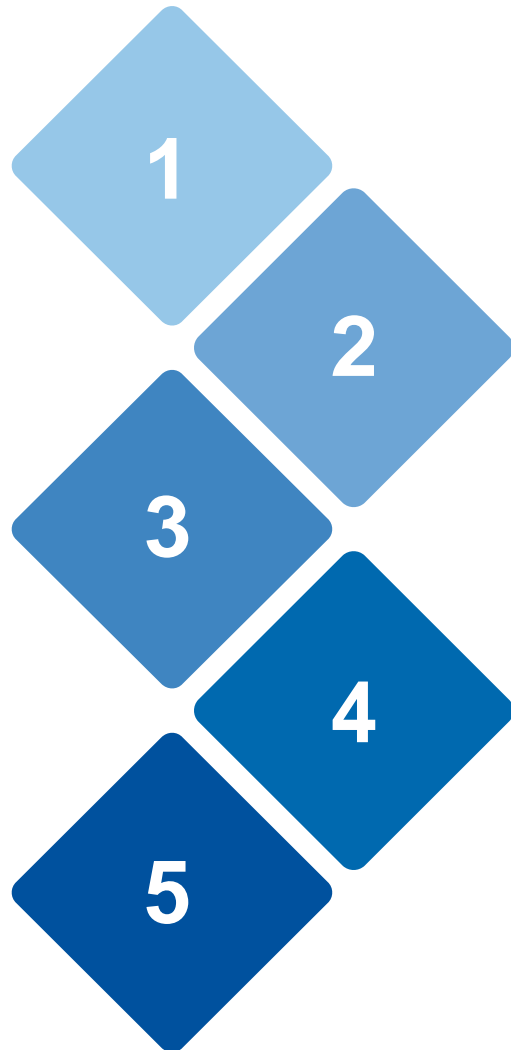
Familienfreundlichere Gestaltung des Arbeitsplatzes „Wissenschaft“



Hochschulische Beratungsstellen: Gleichstellungsbüro, Gender Consulting

 www.dfg.de/chancengleichheit/pauschale

chancengleichheit@dfg.de



Karriereförderung von Wissenschaftlerinnen

Mentoring, Coaching, Soft Skills, Vernetzung,
zusätzliche fachliche Maßnahmen

Maßnahmen zur Förderung der Diversität

Förderung einer diversitätssensiblen Arbeitskultur,
Karrieremaßnahmen, Zusatzbedarfe

Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Wissenschaft & Familie

Kinderbetreuung, Pflege, Entlastungspersonal

Maßnahmen zur Sensibilisierung

Für Chancengleichheit, Bias – Maßnahmen *für alle*
verbundangehörigen Wissenschaftler*innen

Gemeinsame Maßnahmen aus mehreren Projekten

Bündelung / „Pooling“ von Pauschalen, Finanzierung
gemeinsamer Maßnahmen, Spitzabrechnung





Bei allen Fragen:
Melden Sie sich gerne bei uns!

Mehr Informationen:

www.dfg.de

Wiebke Ginter
wiebke.ginter@dfg.de

Ines Medved
ines.medved@dfg.de

chancengleichheit@dfg.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | @dfg.de

Mastodon | @dfg_public

Instagram | dfg_public

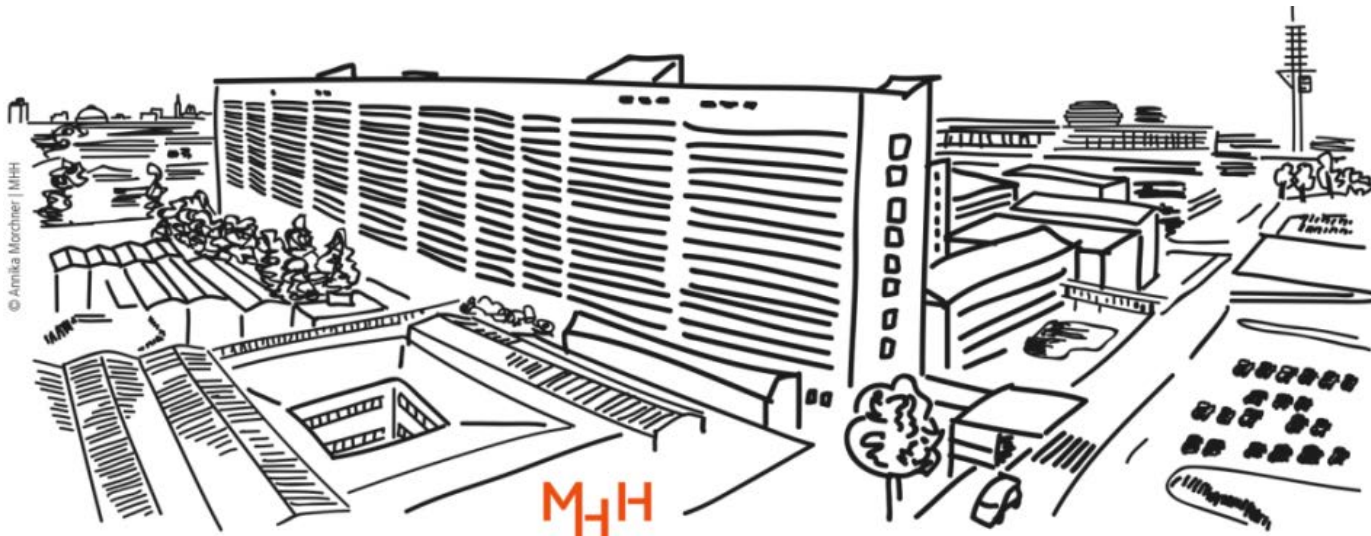
Youtube | @DFGbewegt



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation

Clinician Scientist - Die Sicht aus der Praxis

Vom Fachkollegium bis zur Integration in lokale Programme



Prof. Dr. Dr. Anette Melk

DFG-Förderung für Clinician Scientists
06.11.2025

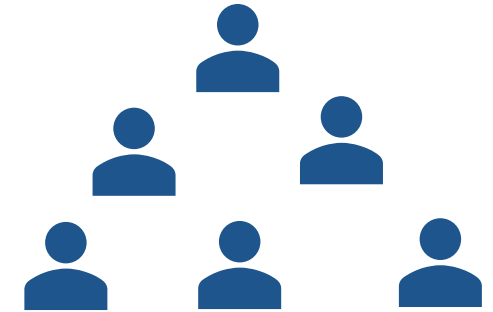
Meine Aufgaben als Fachkollegiatin



Antrag



DFG Formulare
und Merkblätter



Fachgutachten

- Qualität
- Ziele und Programm
- Qualifikation
- Arbeitsmöglichkeiten
- Mittelansatz

- Sichten von Antrag und Gutachten
- Einhaltung von Vorgaben prüfen
- Berichterstattung: kurze Zusammenfassung für Fachkollegium
Kritikpunkte (+ / -)

Fachkollegium

- Diskussion der Anträge mit Entscheidungsempfehlung
- Anwendung gleicher Kriterien und Maßstäbe über Fächer hinweg
- Qualitätssicherung der Begutachtung
- Gerechte Priorisierung von Förderung

Häufige Ablehnungsgründe

Fehlende / nicht überzeugende

- Fokussierung
- Vorarbeiten
- Hypothesen



Zweifel an der Machbarkeit
Arbeitsprogramms

Zweifel an der Expertise der
antragstellenden Person

Offene Fragen zum Arbeitsplan /
nicht genug Detail

Vergleichsweise niedriger zu
erwartender Erkenntnisgewinn

Tipps für die Antragstellung



Antragserstellung

Formulare und Merkblätter DFG lesen
Bei Fragen --> Geschäftsstelle
Expertise vor Ort nutzen

- **Kohärenz:** Hypothesen - Methoden - Ziele – müssen aufeinander abgestimmt sein
- **Machbarkeit:** Realistisch bleiben, kritische Experimente verständlich beschreiben
- **Patient Impact:** (Langfristige) klin. Relevanz, Übertragbarkeit in Klinik
- **Realistische Einschätzung** der Erreichbarkeit von Zielen und erwartetem Erkenntnisgewinn



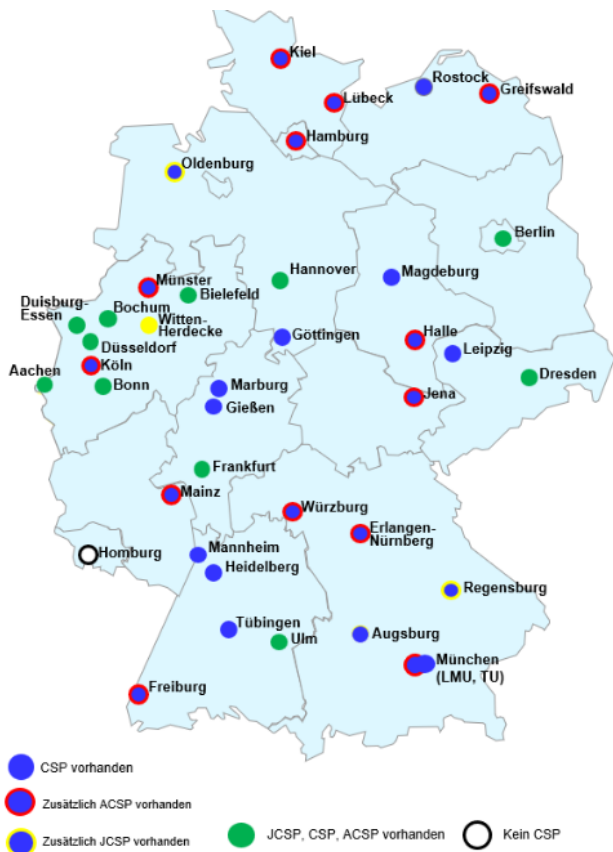
Darstellung von Clinician Scientist

Erfahrungen in Forschung & Klinik
Projekt als logische Verknüpfung
mit ihrem Profil
Darstellung des Standorts



Beachten Sie die Vorteile, die das neue Lebenslauf-Formular Ihnen bietet

DFG Förderangebote zu verschiedenen Zeitpunkten in der Aus- und Weiterbildung



**Clinician Scientist Programme (fast) überall in Deutschland
-> Anbindung erwägen**

¹SGKF (2018) Empfehlung der DFG: Etablierung einer wissenschaftsorientierten Personalentwicklung für Fachärztinnen und Fachärzte in der Universitätsmedizin.

Anbindung an ein Clinician Scientist Programm mit eigener Förderung bedeutet



Direkte Unterstützung

Bereitstellung Arbeitsplätze
Zugang zur Infrastruktur
Unterstützung bei Rekrutierung und Betreuung
Tipps und Hilfestellung administrative Abläufe
(*Rechenschaft, Forschungszeit, Drittmittel ...*)
Übernahme von weiteren Kosten



Mentoring und Karriere-Coaching

Individueller Karriereplan
Mentoring (inkl. Peer-Mentoring)
Professionelle Karriereberatung/Coaching
Angebote der Gleichstellung
Teilnahme am Curriculum



Förderung Netzwerke

Austausch mit Schlüsselpersonen
Angebote und Anbindung Peer-Netzwerk
Einbindung in Forschungsnetzwerke

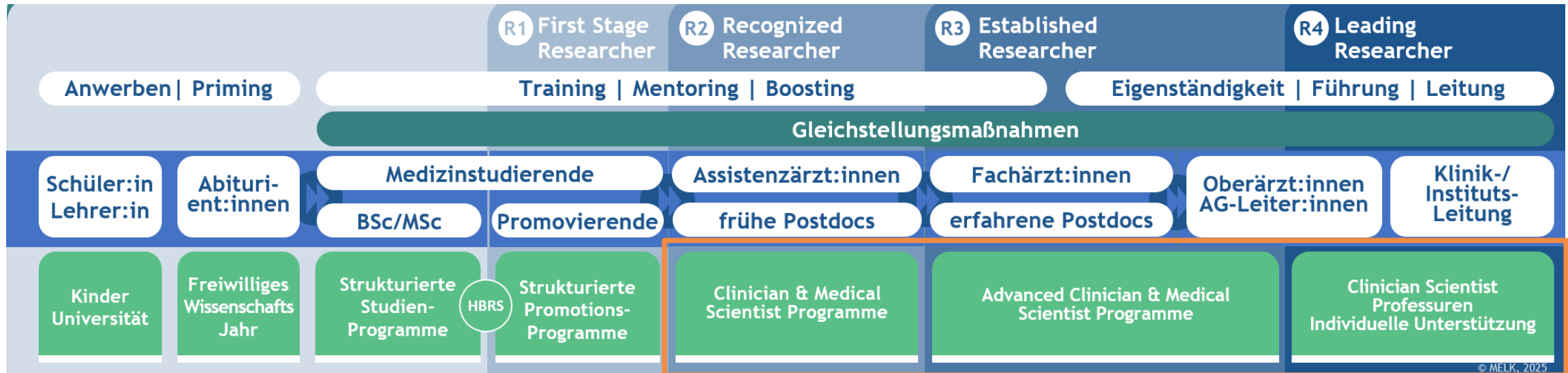


Monitoring und Qualitätssicherung

Einhaltung geschützter Forschungszeiten
Regelmäßige Evaluation & individuelles Feedback
Entwicklungsgespräche
Kontinuierliche Begleitung durch Geschäftsstelle

Keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Commitment der Hochschule

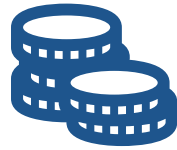
Kernelemente der Förderung von Talenten in MHH Clinician Scientist Programmen



- **Geschützte Zeiten für Forschung**
- Raum für **individuelle Karriereentwicklung** anhand verbindlicher Zielvereinbarungen
- Mentoring und Coaching
- Einbindung in Peer-Gruppe und Networking
- Angebote zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Nachhaltige Förderung



DFG-Projekt



&

**Teilnahme am
Clinician Scientist
Programm**



**Investition
in Karriere &
nachhaltige
Exzellenz**





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit und viel
Erfolg!**

**Wir freuen uns über Ihr
Feedback!**

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | @dfg.de

Mastodon | @dfg_public

Instagram | dfg__public

Youtube | @DFGbewegt



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation